



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Teltow-Fläming » Lokalnachrichten

02.11.2010

EINVERNEHMEN: Grünes Licht fürs Pflegeheim

Gemeindevertreter votierten nun mehrheitlich für den Bau



Brachfläche

BLANKENFELDE - „Ich bin erleichtert und erfreut, dass ich nun doch das Pflegeheim bauen kann“, sagte Investor Michael Bethke, nachdem sich die Gemeindevertretung von Blankenfelde-Mahlow in namentlicher Abstimmung (zwölf Ja-, sieben Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen) für das Projekt in der Karl-Liebknecht-Straße in Blankenfelde ausgesprochen hatte. Damit wird die Verwaltung nun beauftragt, die Zustimmung zum Vorhaben der Errichtung eines Pflegeheims mit 94 Betten und acht betreuten Wohnungen gegenüber der Baugenehmigungsbehörde des Kreises zu erklären und somit das gemeindliche Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren herzustellen.

Es gab schon viele hitzige Diskussionen um dieses Haus. Anwohner bemängelten die für die Gegend untypische Architektur. Vor allem gab es Streit um den Bereich „Betreutes Wohnen“. Erst wollte der Betreiber das nicht anbieten, jetzt aber sind acht Räume dafür vorgesehen.

Einige Gemeindevertreter sahen und sehen weiterhin die räumlichen Angebote als zu klein an. Deshalb wurde erst einmal das „gemeindliche Einvernehmen“, wie berichtet, von der Mehrheit der Gemeindevertreter verweigert. Doch bei ihrer jüngsten Sitzung kippte die Stimmung. In einer Beschlussvorlage für die Erteilung des Einvernehmens wurde darauf hingewiesen, dass die Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises dem Vorhabenträger angeboten habe, den betreffenden Bauantrag zurückzunehmen, da andernfalls ein ablehnender Bescheid erteilt werden müsste. Die Nichtgenehmigungsfähigkeit werde ausschließlich mit dem nicht erteilten Einvernehmen der Gemeinde begründet, obwohl bauordnungsrechtliche Versagungsgründe nicht bekannt seien.

Deshalb hatte Blankenfelde-Mahlows Baudezernent Jörg Sonntag darauf hingewiesen, dass im Falle eines Ablehnungsbescheids auf die Gemeinde erhebliche, aber noch nicht bekannte finanzielle Forderungen von Seiten des Bauträgers anfallen würden.

Investor Bethke hofft nun auf eine schnelle Baugenehmigung durch die zuständigen Abteilungen des Kreises, damit noch in diesem Jahr die Grundsteinlegung erfolgen kann. Der symbolische erste Spatenstich erfolgte bereits am 4. Dezember 2009. (Von Heino Maß)



0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!

© Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam • Realisiert mit [icomedias Enterprise|CMS](#)